



LEONDING JOURNAL



Kommen Sie zum Ostereiersuchen

im Stadtpark, am Samstag, 31. März, 14.30 Uhr



Gefällte Bäume in Leonding

Was hat es damit auf sich?

Seite 4



Leonding 2030

Perspektiven für die Zukunft

Seite 3



Kindergartensteuer

Viele Kinder abgemeldet

Seite 3

Liebe LeondingerInnen,



Stellen Sie sich vor: Ein „Centralpark“ mitten in unserer Stadt, ein Bildungscampus, der Seinesgleichen sucht oder ein neues Wahrzeichen für das Harter Plateau – all das könnte die Zukunft in Leonding bringen. Denn schon heute haben sich Politik, BürgerInnen, Persönlichkeiten aus der Leondinger Wirtschaft und Gesellschaft Gedanken darüber gemacht, in welche Richtung die Stadt sich künftig entwickeln könnte. Schließlich wollen wir uns nicht auf dem guten Ruf, den Leonding genießt, ausruhen. Wir wollen die Zukunft gestalten und diesen Ruf langfristig absichern. Welche Ideen und Visionen es da gibt, lesen Sie in dem Beitrag von Bgm. Walter Brunner auf Seite 3.



Der Osterhase kommt

Nicht erst 2030, sondern schon in den nächsten Tagen kommt der Osterhase nach Leonding. Und mit ihm das Osterbasteln und -backen der Kinderfreunde Doppl-Hart, sowie das schon traditionelle Ostereiersuchen der SPÖ Leonding im Stadtpark.

Osterbasteln und -backen am 30. März

Am Karfreitag veranstalten die Kinderfreunde Doppl Hart von 15 bis 17 Uhr das beliebte Osterbacken und Osterbasteln im DopplPunkt. Gemeinsam mit Sabine Schwarz (Café Schwarz) können die Kleinen süße Köstlichkeiten für das Osterfrühstück backen oder gemeinsam mit den Profis der Kinderfreunde liebe Dinge für den Osterstrauch basteln. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Ostereiersuchen im Stadtpark am 31. März



1000 rote Eier wird der Osterhase mit Hilfe der SPÖ Leonding dann am 31. März (Karsamstag) im Stadtpark am Harter Plateau verstecken. Damit sowohl kleine als auch größere Kinder die Chance auf eine erfolgreiche Suche haben, sind die Suchgebiete nach verschiedenen Altersgruppen getrennt (von 0 bis 14 Jahren). Gesucht wird nach roten Holzwürfeln, die dann gegen Eier eingetauscht werden (maximal 5 Eier pro Kind!).

Gesucht wird nach roten Holzwürfeln, die dann gegen Eier eingetauscht werden (maximal 5 Eier pro Kind!).

Da Sie Ihr/e Kind/er für die Suche anmelden müssen, bitten wir Sie, bereits gegen 14 Uhr vor Ort zu sein. Um 14.30 Uhr fällt der Startschuss. Damit es keine Tränen gibt, bitte unbedingt pünktlich sein! Denn erfreulicherweise sind die Kinder sehr ambitioniert und die Suchgebiete deshalb meistens schon innerhalb weniger Minuten leer-gesucht.

Natürlich sind auch Helmut Haim und seine echten Streichel-Hasen wieder mit dabei im Stadtpark. Und während die Kleinen Eier suchen oder Haserl streicheln, können es sich die Großen bei Getränken und Musik gemütlich machen.



Bei Schlechtwetter kann die Veranstaltung leider nicht stattfinden. Dann werden die Ostereier am Vormittag an verschiedenen Plätzen in Leonding verteilt (am Wochenmarkt, vor Geschäften). Wenn sie auf Nummer sicher gehen wollen, wir informieren unter leonding.spoee.at bzw. unter facebook.com/spleonding im Laufe des Vormittages, ob wir starten können oder nicht.

Waldsterben in Leonding?

Viele Fragen gibt es derzeit rund um gerodete Waldflächen – auch in Leonding. StR Klaus Gschwendtner hat sich dem Thema auf Seite 4 einmal genauer gewidmet.



Bus, Bim & Co in Leonding

Fragen wirft auch das Thema Öffentlicher Verkehr in unserer Stadt immer wieder auf. StR Klaus Gschwendtner hat ein paar wesentliche Informationen für Sie dazu aufbereitet. Lesen Sie mehr auf Seite 4.



Und natürlich haben wir auch sonst wieder einen bunten Themenmix für Sie zusammengestellt – ganz abgestimmt auf die Jahreszeit. In diesem Sinne darf ich Ihnen im Namen der SPÖ Leonding einen wunderschönen Frühlingsstart wünschen.

Ihre Sabine Naderer-Jelinek

NÄHER BETRACHTET: KINDERGARTENSTEUER von Sabine Naderer-Jelinek



„Was nichts kostet, ist nichts wert.“ Diesen Satz habe ich in den letzten Wochen ganz oft gehört, wenn über die neue Nachmittagsgebühr im Kindergarten diskutiert wurde. Was ich mich seither frage: Heißt das, dass der Kindergarten am Vormittag nichts wert ist, weil er nichts kostet? Heißt das, dass die Pflichtschule nichts wert ist, weil sie nichts kostet?

Genauso wenig kann ich folgendem Satz abgewinnen: „Wir mussten auch für den Kindergarten zahlen, also können das Eltern heute wohl auch.“ Sicher, früher gab es auch noch keine Handys. Und heißt das, dass die Menschen heute deshalb wieder auf Telefonzelle und Viertelanschluss umsteigen müssen? Auf die Idee käme wohl niemand.

Gesellschaftspolitisch landen wir mit der Kindergartensteuer für den

Nachmittag aber wieder genau dort. Denn wen trifft sie? Mütter und Väter, die sich nicht ausschließlich der Kinderbetreuung widmen (können), sondern arbeiten gehen (müssen). Wer beispielsweise im Verkauf oder der Pflege arbeitet, hat keinen Einfluss auf den Dienstplan, wird aber künftig zur Kasse gebeten, wenn der Nachwuchs am Nachmittag betreut werden muss. Und auch wer gerne arbeiten möchte, weil es ihr/ihm Spaß macht, sie/er eine gute Ausbildung oder einen guten Job hat und Beruf und Familie vereinbaren will, wird mit der Nachmittagssteuer bestraft. Die „gute alte Zeit“ mit der Rolle der „Frau am Herd“ ist vorbei, weil die Frauen mit ihren Kompetenzen für den Arbeitsmarkt und unsere Volkswirtschaft unverzichtbar sind und sich das Familienbild wesentlich verändert hat. Das ist aber offensichtlich noch nicht überall angekommen. Mehr zum Thema lesen Sie auf Seite 3.

Leonding 2030 – Einhausung ist ein Muss für Stadtentwicklung

Stadtplanung betreiben viele. Der Weg, den Leonding dabei eingeschlagen hat, ist einzigartig. Gezeigt hat sich in dem Prozess eines ganz deutlich: Für die Weiterentwicklung unserer Stadt ist die Einhausung der Westbahn ein Muss.

Unter der Leitung von Hagenberg-Erfinder Univ.-Prof. Dr. Bruno Buchberger wurde gemeinsam mit BürgerInnen sowie mit Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Bildung, Kultur und Politik im letzten Jahr ein Visionsprozess gestartet. Daraus haben sich drei Hauptthemen herauskristallisiert, denen sich die Stadt in den kommenden 10 bis 15 Jahren genauer widmen möchte: Bildung, Mobilität (E-Mobilität, Car sharing etc.) und Konferenzen/Tagungen. Aus dem Bürgerbeteiligungsprozess wissen wir, dass sich die LeondingerInnen mehr Leben im Stadtzentrum wünschen. Hier gäbe es Potenzial im Raum zwischen Ruffinger Straße und Har-

ter Plateau. Voraussetzung für solche Gedankenexperimente ist allerdings, dass die Westbahn eingehaust und Nord- und Südteil der Stadt verbunden werden. Entlang dieser Achse könnte eine neue Kernzone entstehen. Ein Bildungscampus, der in Abstimmung mit den Anforderungen der ansässigen Betriebe, junge Menschen in unsere Stadt bringen soll, könnte dem Projekt Leben einhauchen. Ziel ist es, Fachkräfte auszubilden, die dann später in den regionalen Unternehmen eingesetzt werden können. Und auch zum Thema Tagung/Konferenzen gibt es Vorschläge: Hier könnte bei der Meixner-Kreuzung ein neues Wahrzeichen entstehen: Ein



optisch ansprechendes Gebäude, das u.a. für Tagungen oder Konferenzen genutzt werden kann. Um diese Ideen weiterzuentwickeln und das neue Zentrum zu stärken, ist derzeit die Gründung einer Standortagentur in Arbeit. Welche Zukunft die Stadt haben wird, hängt aber wesentlich damit zusammen, was beim Ausbau der Westbahn passiert - darauf hat die Stadt nochmals bei einem Runden Tisch mit

Verkehrslandesrat Steinkellner und mit Vertretern der ÖBB hingewiesen. Das soll nun auch noch einmal explizit dargestellt werden und ein technischer Austausch zwischen Leonding und den ÖBB stattfinden. Wenn diese Aufgabe erfüllt ist, sind Land und Bund am Zug, die bisher getätigten Absichtserklärungen auch einzulösen.

Bgm. Walter Brunner

Kindergartensteuer: Viele Abmeldungen in Leonding

Etwa 150 Kinder wurden seit Einführung der Kindergartensteuer für die Nachmittagsbetreuung durch das Land Oberösterreich in den Leondinger Kinderbetreuungseinrichtungen abgemeldet. Dank der SPÖ werden in unserer Stadt Härtefälle abgedeckt.

Schwarz-blau hat in Oberösterreich unter dem Deckmantel des Sparens eine neue Kindergartensteuer eingeführt. Nachdem der Mindestbeitrag laut Landesverordnung schon bei einem Einkommen von ein paar hundert Euro fällig würde, hat die SPÖ Leonding den Vorschlag gemacht, Kleinstverdiener beitragsfrei zu stellen. Das wurde auch so im Gemeinderat beschlossen. Auf Vorschlag der SPÖ müssen AlleinverdienerInnen mit einem Einkommen bis zu 909 Euro und DoppelverdienerInnen mit einem Einkommen bis zu 1.364 Euro nichts bezahlen.

Da derzeit gerade das notwendige Programm für die Einhebung der Beiträge programmiert wird, werden die ersten Zahlungen voraussichtlich im April vorgeschrieben.

ÖVP, FPÖ und Grüne verhindern Flexibilität für Eltern

Den ebenso von der SPÖ vorgeschlagenen flexibleren An- und Abmeldemodalitäten für den Wechsel des 2-, 3- oder 5-tägigen Besuchs, erteilten FPÖ, ÖVP und Grüne eine Abfuhr. Das sei ein zu hoher Aufwand für die Verwaltung. „Und was ist mit den Eltern? Mir ist dieses Vorgehen völlig unverständ-



lich, zumal es sich hier um eine leicht lösbare technische Aufgabe handelt“, sagt Bgm. Walter Brunner.

Was passiert weiter?

Nachdem es zahlreiche negative Rückmeldungen zu dem neuen Gesetz gegeben hat, hat die zuständige ÖVP-Landesrätin eine Evaluierung in den nächsten Monaten angekündigt. „Bis dahin werden wir auch in Leon-

ding abwarten und uns die Auswirkungen in unseren Betrieben genau anschauen. Schließlich haben wir nun am Nachmittag etwa 5 Gruppen weniger zu betreuen. Ob sich das auf das Personal auswirkt, lässt sich derzeit noch nicht sagen. Dass uns dieses Gesetz aber wesentlich mehr kostet als es bringt, wissen wir jetzt schon“, sagt Familienreferentin Vbgm. Sabine Naderer-Jelinek.

Was hat es mit gefälltten Bäumen auf sich?

Viele Fragen gibt es derzeit rund um gerodete Waldflächen – auch in Leonding. Fast täglich steht in einer Zeitung, dass Bäume umgeschnitten wurden.

In Leonding sind z.B. betroffen: Kürnbergerwald, Wald beim Altersheim Leonding, Wald beim Isidorpark, Wald in Doppl und Hart, Bäume bei der Kürnberghalle. Daher wollen wir im Leonding Journal dem Thema einmal auf den Grund gehen:

Warum wird gerodet?

Die Wälder mit Eschenbestand sind vom „Falsche Weißen Stengelbecherchen“ einem Mikropilz befallen. Dieser ruft eine Infektionskrankheit hervor. Ist ein Baum erst einmal befallen, gibt es keine

Alternative zum Umschneiden. Im letzten Jahr wurden außerdem die noch bestehenden Fichten stark vom Borkenkäfer befallen, auch diese sind umzuschneiden. Viele angegriffene Bäume sind im Vorjahr beim starkem Wind bereits umgefallen. Es ist daher wichtig, dass der Baumbestand ständig kontrolliert und gepflegt wird.

Wer bestimmt und hat die Verantwortung?

Richtet ein umfallender Baum Schaden an, so haftet der Wald-

besitzer. Es gibt dafür keine Versicherung, der Baumbesitzer trägt das Risiko. Ist der Forstbehörde ein Befall bekannt, wird der Waldbesitzer aufgefordert die Rodung vorzunehmen.

Warum werden die Bäume nicht abtransportiert?

Derzeit gibt es in den Sägewerken und bei den Forstarbeitern durch die vielen notwendigen Rodungen und das viele Bruchholz einen Engpass. Die Waldarbeiten werden in der Regel im Winter bei Minus Graden durchgeführt, um den Waldboden durch die schweren Geräte nicht zu schädigen. Es sollten wegen des Bodenklimas immer Reste

(z.B. auch größere Äste) im Wald verbleiben.

Werden jetzt die gerodeten Wälder verbaut?

Nein. Eine Verbauung ist nur im Bauland (Wohngebiet, Gewerbegebiet, Betriebsbaugelände, ..) zulässig, nicht im Grünland mit der Kategorie Wald.

Muss wieder aufgeforstet werden?

Ein Wald muss wieder ein Wald werden. Bei großen Flächen einer Rodung wird von der Forstbehörde ein Bepflanzungsplan erstellt. Dieser sieht die genaue Anzahl und die Art der Bäume für die Aufforstung vor. Bei kleineren Flächen kann der Waldbesitzer eine natürliche Wiederbewaldung vornehmen. Dabei soll sich der Bestand aus der Umgebung von selbst einstellen. Kostet wenig, beinhaltet aber das Risiko für den Waldbesitzer, dass nur Stauden nachwachsen. Nach 10 Jahren wird von der Forstbehörde kontrolliert ob wieder eine Bewaldung erfolgt ist. Ansonsten wird ein Bepflanzungsplan vorgeschrieben.



Der Wald beim Altersheim Leonding: sehr stark vom Eschensterben betroffen.



Das „Falsche Weiße Stengelbecherchen“ befällt die Eschen von den Wurzeln, die Schäden sind oft nicht sichtbar, bei stärkerem Wind fallen dann die Bäume um.



Der Befall von Fichten durch Larven des Borkenkäfers muss bald entdeckt werden, fliegen diese aus, werden weitere gesunde Bäume angegriffen.

Leonding ist Öffentlicher Verkehr viel wert

Die Stadt Leonding gibt im Jahr 2018 ca. 2,5 Mio. Euro für den Öffentlichen Verkehr aus. 348.000 Euro sind für den Zuschuss von verbilligten Monats- bzw. Jahreskarten von StudentInnen, SeniorInnen und Aktivpass-BesitzerInnen vorgesehen.

StudentInnen (Wohnsitz in Leonding) und SeniorInnen mit einem Seniorenausweis der Linz Linien erhalten die jeweiligen Karten zu den vergünstigten Tarifen direkt im Infocenter, Hauptplatz 34, 4020 Linz der Linz Linien oder im Online Shop www.linzag.at/shop-linien.

Die Aktivpass- Monatskarte gibt es direkt im Bürgerservice der Stadt Leonding für finanziell Be-

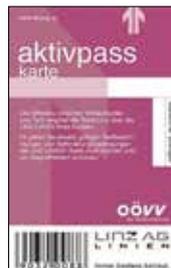
nachteiligte Menschen.

Förderung von Verbindungen

Für die Fahrten der Linz Linien 17, 11 und 19 und für die Stadtteillinien 191 und 192 gibt die Stadt Leonding pro Jahr 1,360 Mio. Euro aus. Für die Stadtteillinien gibt es vom Land OÖ eine Förderung von 283.119 Euro retour. Der OÖ Nah- und Regionalverkehr (Verkehrsverbund) –

dazu zählen z.B. die Linien 600, 601, 609, 611, 618 – bekommt von der Stadt Leonding einen Betrag von 180.000 Euro. Die Jahresrate für den Bau der Straßenbahnlinien 3 und 4 beträgt 540.000 Euro.

„Wir versuchen den Leondingern das Umsteigen auf die Öffis sowohl durch ein attraktives Angebot als auch durch individuelle Förderungen zu erleichtern“, so Verkehrsstadtrat Klaus Gschwendtner.

		
Leondinger Aktivpass	Monat: 12,- EUR	Jahr: 144,- EUR
MEGA Ticket Senioren	Monat: 25,40 EUR	Jahr: 254,- EUR
Studenten Semesterticket	6 Monate: 50,- EUR	Jahr: 100,- EUR

Neuer Verbindungsweg in Leonding

Ein Verbindungsweg, der auf Initiative von Verkehrsstadtrat Klaus Gschwendtner realisiert wurde, verkürzt seit kurzem den Weg von Bergham über die Enzelwinklerstraße zum Spielplatz an der Hainzenbachstraße.

Der Umweg über Ruffingerstraße und Hawlikkreuzung gehört damit der Geschichte an.

Der neue Verbindungsweg führt von der Enzenwinklerstraße neben der Wohnsiedlung direkt

zum Spielplatz Hainzenbachstraße.



Volksbegehren unterstützen

Noch bis 4. April können Sie für die Abhaltung eines „don't smoke-“ und eines Frauenvolksbegehrens unterschreiben.

VbGm. Sabine Naderer-Jelinek und GR Kathrin Lutz haben es getan: Sie haben 2 Volksbegehren mit einer Klappe unterstützt. Auch Sie können das noch bis 4. April am Stadamt Leonding – es

dauert keine 5 Minuten.

Für die Beibehaltung der Novelle des Bundesgesetzes zum Nichtraucherschutz setzt sich das don't smoke-Volksbegehren ein. Für verfassungsgesetzliche

Regelungen zu den Themen Gewaltschutz, sexuelle Selbstbestimmung, soziale Sicherheit, Kinderbetreuung, wirtschaftliche und politische Teilhabe, das Frauenvolksbegehren. Je mehr UnterstützerInnen die Anliegen finden, umso besser. Wer jetzt schon unterschreibt, muss dann bei der Abhaltung der Volksbegehren übrigens nicht nochmal unterschreiben gehen, denn die Unterstützung zählt als Stimme.



Konzert der Stadtkapelle im DopplPunkt

Am Samstag, 14. April, 19.30 Uhr veranstaltet die Stadtkapelle Leonding bereits zum 6. Mal ein Konzert unter dem Motto „Frühlingserwachen im Doppl-Punkt“.

Die Stadtkapelle begrüßt mit einem bunten musikalischen Frühlingsstrauß aus Werken der Strauß Dynastie. Das Konzert findet bei Tischen statt, Einlass 19 Uhr, Eintritt freiwillige Spende. Neben dem schon traditionellen Herbstkonzert ist diese

Veranstaltung das musikalische Frühjahrsereignis der Stadtkapelle.

Bild rechts: Die Stadtkapelle Leonding mit dem Frühlingskonzert ist immer ein Highlight im DopplPunkt.



Maifest Doppl am 28. April, 17 Uhr

Bratwürstel, Kuchen, Hüpfburg, die Kinderanimation der Kinderfreunde Doppl-Hart und ein Ringelspiel sind wieder die Highlights der traditionellen Maifeier der SPÖ Doppl-Hart.

Natürlich wird auch ein Maibaum aufgestellt und DJ Franz sorgt für Musik. Ehrengast ist Soziallandesrätin Birgit Gerstorfer.

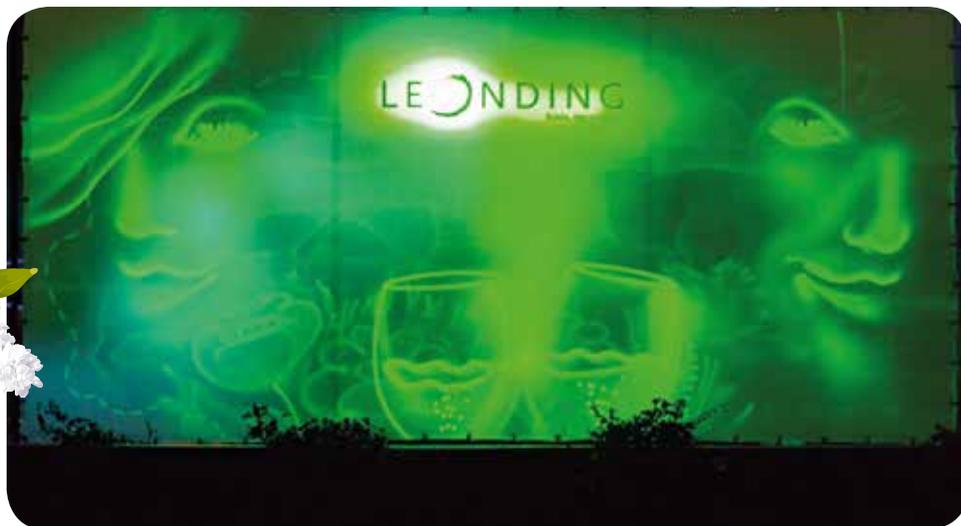
Weitere Maifeste in Leonding (u.a.):

- 30. April: Feuerwehr Hart
- 1. Mai: Maibaumaufstellen Alharting
- 1. Mai: Maibaumfest Gartensiedlung Fuchselbachstraße
- 20. Mai: Maifest in Ruffing



Ball der Leondinger: Leonding blühte auf

In eine blühende Oase wurde die Kürnberghalle beim diesjährigen Ball der LeondingerInnen verwandelt. Die etwa 400 Ballgäste waren begeistert vom heurigen Motto „Leonding blüht auf!“ Besondere Highlights: die Eröffnung durch die TurnerInnen des DALZ sowie die Mitternachtseinlage mit Verbiegungskünstlerin Stefanie Millinger (bekannt aus dem RTL Supertalent) und dem Lichtkünstler Alex Dowis. Getanzt wurde bis in den Morgen.



Weitere Fotos finden Sie unter leonding.spooe.at (Fotos: Wilfried Skledar).

Fulminanter Hofball 2018

Ein weiteres Highlight der Ballsaison war der Hofball der Faschingsgilde EiliScho, der alle 4 Jahre stattfindet. Schnucki und Puppi und „da Wurzl“ sorgten auch dieses Mal gekonnt für Lacher. Die Gardemädchen und die Schalmeien für Begeisterung bei ihren Einlagen. Fulminant war die Mitternachtseinlage, die die ZuschauerInnen in 1001 Nacht entführte und nicht nur die BesucherInnen der SPÖ Leonding begeisterte.



Kinderfasching

Einen vergnügten Nachmittag verbrachten 250 Kinder Ende Jänner beim Fasching der Kinderfreunde Leonding in der Mehrzweckhalle.



Auch in der Tagesheimstätte in Zaubertal-Holzheim wurde der Fasching, organisiert von der hiesigen SPÖ-Sektion, kräftig gefeiert. Clown Hr. Bert begeisterte die kleinen Gäste mit einem bunten Spiel- und Zauberprogramm.

Am Faschingssamstag ging es rund in Doppl-Hart. Der bereits traditionelle Kinderfasching der Kinderfreunde lockte viele kleine und große BesucherInnen in den Doppl-Punkt.

Toller Seniorenball

Zu einem der Höhepunkte in der Leondinger Faschingszeit gehört sicher der Leondinger Seniorenball in der Kürnberghalle. Besonderes Highlight in diesem Jahr: die Faschingskostümierung von Sozial- und Seniorenreferent STR Andreas Stangl.



Faschingsdienstag

Den Abschluss der Faschingssaison gab es am Faschingsdienstag am Stadtplatz in Leonding, der zum bunten Narren-Hauptplatz wurde.



Eislaufplatz-Bilanz

Auch in diesem Winter war der Eislaufplatz wieder ein großer Erfolg: EisläuferInnen, StockschütInnen und Eisdisco-BesucherInnen sind voll auf ihre Kosten gekommen.

Schon zur Eröffnung im Dezember sorgten Profispieler des EHC Liwest Black Wings bei einer Autogrammstunde für die richtige Stimmung. Und auch die StockschütInnen kamen diesen Winter wieder auf ihre Kosten. Zudem wurde die Leondinger Stadtmeisterschaft im Eisstockschießen wieder am Stadtplatz

ausgetragen. „Ich bedanke mich bei allen Beteiligten, dass wir das auch heuer wieder so umsetzen konnten. Natürlich gilt ein besonderer Dank den Sponsoren, die uns wesentlich dabei helfen, die Kosten für die Stadt zu minimieren“, so Bgm. Walter Brunner.



Foto: cityfoto: Wilfried Skledar

Jahreshauptversammlung bei Pensionisten in Doppl

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung der Pensionisten Doppl-Hart ernannte Vereinsobmann Franz Trausner seine Vorgängerin Hermine Unger zur Ehrenvorsitzenden.

Nach 25 Jahren Funktionärs-tätigkeit verabschiedete sich auch Renate Wimmerer in den wohlverdienten Ruhestand vom Pensionistenverband. Franz Trausner bedankte sich bei beiden Damen für ihre unermüdliche und wertvolle Arbeit zum Wohle des Vereins.

Frühlingssträuße für die Geehrten, v.l.n.r.: Sozialstadtrat Andreas Stangl, GR Hildegard Lutz (Obfrau Stv. PV), Landesvorsitzender PV Heinz Hillinger, Renate Wimmerer, Obmann PV Doppl Franz Trausner, Ehrenvorsitzende Hermine Unger und Bgm. Walter Brunner.



Leondinger Neujahrstreff

Gemeinsam mit dem Roten Kreuz und dem Wirtschaftsverein Galileo lud Bgm. Walter Brunner auch heuer wieder zum Leondinger Neujahrstreff.

Auch die Bürgermeister der Umland-Gemeinden – v.l. Bgm. Peter Mayr, Pasching, Bgm. Rudolf Scharinger, Traun, Vbgm. Karin Hörzing, Linz und ganz rechts Bgm. Manfred

Baumberger, Ansfelden, ließen sich einen Besuch nicht entgehen. Kein Wunder, hat sich der Empfang doch inzwischen als politisches und wirtschaftliches Highlight im Bezirk etabliert.



Ärztendienst

Liebe LeondingerInnen!

Da die Dienstpläne für ein Quartal im Voraus doch häufig wechseln, finden Sie an dieser Stelle nur noch die Telefonnummer des Ärztendienstes.

Ärztendienst 141

Unter dieser Nummer erfahren Sie den Namen und die Telefonnummer des jeweils Dienst habenden Arztes.

ORF wünschte Guten Morgen aus Leonding

Am Höhepunkt der Faschingszeit war „Guten Morgen Österreich“, das Frühstücksfernsehen des ORF, zu Gast in Leonding.

Bei winterlichen Temperaturen stand u.a. der Eislaufplatz im Mittelpunkt der Berichterstattung.

Vor Ort konnten sich Schaulustige und Interessierte, darunter auch Bgm. Walter Brunner, Vbgm. Sabine Naderer-Jelinek

und STR Andreas Stangl, ein Bild über das Geschehen machen. Auch die EiLiScho wurde prominent vom neuen ORF-OÖ-Frühfernseh-Team, Maria Theiner, Jan Matejcek und Thomas Psutka (s. Bild unten), in Szene gesetzt.



Beliebter Most aus Leonding

Leondinger Most erfreut sich großer Beliebtheit.

Das zeigte sich auch heuer wieder bei der Mostkost des Bauernbundes Leonding in der Sporthalle. Bgm. Walter Brunner gratulierte den ausgezeich-

neten Mostbauern während sich der Rest der SPÖ Leonding die Moste und die ausgezeichnete Verpflegung schmecken ließ.

Frauen-Neujahrsempfang

Mitte Jänner fand der Neujahrsempfang der SPÖ-Frauen des Bezirkes Linz Land in Ansfelden statt.

Bei dem Empfang konnten Landesrätin Birgit Gerstorfer und Landesfrauenvorsitzende Sabine Promberger begrüßt werden. Die Leondinger Gemeinderätin-

nen Hilde Lutz, Karin Dorl und Kathrin Lutz nahmen die Gelegenheit wahr, um mit den beiden über frauenpolitische Fragen zu diskutieren.



78 m² GEWERBEFLÄCHE
im Turmgebäude an der Meixner Kreuzung in Leonding, Edelrohbau, individuell adaptierbar, Miete, 1. OG, Lift, Tiefgarage

► **sofort verfügbar**

Fr. Mag. Simone Leitner,
050 8888 181, s.leitner@giwog.at



ASKÖ zeichnet Sportler aus

Weltmeister, Europameister und Teilnehmer an Welt- und Europameisterschaften sowie mehr als 260 Staatsmeistertitel wurden am 6. März in der Leondinger Kürnberghalle von der ASKÖ Oberösterreich mit dem Sportlerpreis „Silberner Lorbeer“ ausgezeichnet.

Darunter auch zahlreiche LeondingerInnen. Das Besondere an diesem Abend: Gewürdigt wurden auch SportlerInnen, deren Leistungen im Schatten so genannter Breitensportarten oft wenig Anerkennung finden.

Markus Achleitner / DI / Skibobclub Linz

Pau Binderl / Bahngolf / ASKÖ MSC Linz Lissfeld

Oliver Berger / Behindertensport / BSV BBRZ Linz

Ines Daill / Softball / ASKÖ Linz Stamm

Horst-Peter Efferdinger / Baseball / ASKÖ Attnang Puchheim

Johanna Enkner / Schwimmen / Amateurschwimmverein Linz

Martina Lackner / Leichtathletik / ATSV Linz Leichtathletik

Sara Lehner / Gewichtheben / Sportklub VÖEST

Georg Prillinger / Ringen / ASKÖ Leonding

Johannes Dietrich / Schwimmen / ASKÖ Schwimmclub Steyr

Erfolgreiche Ringer in und aus Leonding

Anfang März fand in Leonding die oberösterreichische Landesmeisterschaft im griechisch-römischen und freien Stil statt. In Leonding gingen die Athleten aus 6 Vereinen in jeweils 6 Gewichtsklassen an den Start.

Der Gastgeber, ASKÖ Leonding, konnte sich dank der starken Leistung seiner Athleten die Mannschaftswertung im gr.-röm. Stil sichern. In der Mannschaftswertung im freien Stil musste man sich bei Punktgleichheit, aufgrund von mehr eingesetzten Startern, dem SK Vöest Linz nur knapp geschlagen geben.

In den Einzelwertungen konnte der ASKÖ Leonding von 12 möglichen Titeln 5 für sich beanspruchen. Die Leondinger Athleten **Georg Prillinger** (62 kg) und **Manuel Hackl** (100 kg) sicherten sich in souveränen Kämpfen sowohl den Titel im gr.-röm. als auch im freien Stil.

Jakob Kosmata (77 kg) verpasste das dritte Double für die Leondinger Ringer nur knapp. Musste er sich im freien Stil im spannenden Finale noch geschlagen geben, konnte er seine tolle Turnierleistung mit dem

Titelgewinn im gr.-röm. Stil krönen.

Das mannschaftlich tolle Ergebnis konnten die Leondinger Kampfsportler **Simon Kosmata**, mit dem Gewinn des Vizelandesmeistertitels (68 kg) im gr.-röm. und freien Stil, als auch **Christopher Bokros** (100 kg) im freien Stil, abrunden.

Für weiteres Edelmetall sorgten **Radu Maximilian** (88 kg) und **Christopher Bokros** (100 kg) mit ihren 3ten Plätzen im freien bzw. gr.-röm. Stil. Der oberösterreichische Landesverbandspräsident, **Franz Ransmayr**, zeigte sich durchaus zufrieden mit dem gelungenen Heim-Event der Leondinger.

Am 5. Mai geht es dann für die Mannschaft von **Roland Kalteis** zur ASKÖ-Bundesmeisterschaft nach Innsbruck, wo die Ringer wieder einige Titel nach Oberösterreich holen sollen.



V.l.n.r.: ASKÖ-Präsident Fritz Hochmair und Soziallandesrätin Birgit Gerstorfer gratulierten u.a. Ringer Georg Prillinger samt Trainer Peter Kosmata sowie ASKÖ Leonding Obmann Karl Rainer.



Hochbau
Tiefbau
Vermessung
Elektro
Sportbau

P+H
PLOIER+HÖRMANN

A-4050 Traun, Wiener Bundesstraße 235, T +43 (0)5 / 0820 2000
F +43 (0)5 / 0820 90 2000 E-Mail: office@p-h.at, Internet: www.p-h.at
FILIALE: A-2111 Harmansdorf, Bahnhofplatz 6, T +43 (0)5 / 0820 2400





LEONDING
Schön, hier zu leben.

LESUNG

„Graud und Ruam“

Kons. Peter Weikinger
liest heitere, halb- und ganzlustige
Gedichte und Gschichtln

Musikalische Begleitung:
Martina Otasek (Gesang)
Thomas Schanovsky (Klavier)

Fr, 30. März 2018
19 Uhr

Rathaus Leonding
Stadtsaal
Eintritt: freiwillige Spende

Der Erlös wird einer sozialen Einrichtung
zur Verfügung gestellt.

Eine Veranstaltung des Oö Arbeitersängerbundes



Sonntag, 27. Mai 2018
8:30 - 13:00 Uhr

Bauhofstadl Leonding
Füchselbachstraße

ANMELDUNGEN AB 1. März 2018
Telefon: 0676 74 36 043
eMail: renate.marx@kinderfreunde.cc



facebook.com/KinderfreundeLeonding



LEONDING

Wanderplan 2018



1. Wanderung: Sa. 14. April 2018,
Ameisberg, Sarleinsbach
Organisation: Heinz Ehmer

2. Wanderung: Sa. 26. Mai 2018,
Kremstaler Höhenweg, Schlierbach, Alt-Pernstein
Organisation: Heinz Ehmer

3. Wanderung: Sa. 16. Juni 2018,
Postalm, Braunedl
Organisation: Max Froschauer

4. Wanderung: Sa. 14. Juli 2018,
Löckermoos, Gosau
Organisation: Sabine Naderer-Jelinek

5. Wanderung: Sa. 11. August 2018,
Dümlerhütte, Seespitz
Organisation: Max Froschauer

6. Wanderwoche vom 2. - 9. Sept. 2018,
Kitzbühler Alpen, Fieberbrunn
Organisation: Heinz Ehmer

7. Wanderung: Sa. 13. Okt. 2018,
Vogelgesangklamm, Bosruckhütte, Rohrauerhaus, Hofalm
Organisation: Fritz Meisinger

8. Wanderung: Sa. 10. November 2018,
Mönchsdorf, Koglerbergweg, Moseralm
Organisation: Edith Huebner

9. Wanderung: Sa. 15. Dezember 2018,
Abschlusswanderung in Vorbereitung

Landeswandertag der NF: Sa. 7. Juli 2018: Kreuzberg bei Weyer. Radfahren mit Fritz Meisinger je nach Wetterlage, wird kurzfristig bekanntgegeben!

EIN SERVICE FÜR KULTURINTERESSIERTE LEONDINGERINNEN UND LEONDINGER!

Anmeldungen und weitere Informationen bei Helmut Dietachmayr, 4060 Leonding, Harrerstr. 2, Tel: 0732 - 67 29 67 oder per e-mail: h.dietachmayr@aon.at. Diese Reisen werden in Zusammenarbeit mit anerkannten Reisebüros durchgeführt. Es gelten die allg. Reisebedingungen nach ARB 1992 in der geltenden Fassung. Der Besteller haftet für sämtliche Verpflichtungen der Mitreisenden. Auf die Möglichkeit eines Versicherungspaketes wurde der Besteller hingewiesen. Preis -und Programmänderungen sowie Druckfehler vorbehalten! Bei Busreisen fahren Sie in Nichtraucherbussen, Rauchpausen sind eingeplant. Der Veranstalter behält sich vor, Fahrten wegen ungenügender Teilnehmerzahl zu stornieren. Auf die Besetzungen kann keine Gewährleistung abgegeben werden; es wird auf die Bedingungen der jeweiligen Theater und Aufführungsstätten verwiesen.

Bei uns gibt es auch Geschenkgutscheine! Entweder für eine angebotene Reise oder einen bestimmten Betrag.

I AM FROM AUSTRIA

Ein Riesenerfolg – bis Sommer 2019 verlängert! Das Musical mit den Hits von Reinhard Fendrich! Ein großes, neues Musical voller Witz, Charme und Romantik, mit einer Story rund um Liebe, Freundschaft und Familie.

Mit Elisabeth Engstler, Andreas Steppan, Lukas Perman, Iréna Flury und Dolores Schmidinger.

Termin: Freitag, 27. April 2018
Preise: ab EURO 108,- (Fahrt und Karte)
 Plätze nur mehr auf Anfrage!



Foto: VBW

SOMMERNACHTSGALA GRAFENEGG

Galaprogramm zum Sommerbeginn mit dem Tonkünstler-Orchester unter Yutaka Sado, Pretty Yende Sopran, Joseph Calleja Tenor.

Termin: Freitag, 22. Juni 2018
Preis: EURO 158,- (Fahrt und schöne Plätze)

**ZWEI STUNDEN LACHEN? EIN GEHEIMTIP:
 G'STANZLSINGEN IN ASPACH**

Jedes Jahr strömen tausende Fans zu dieser Veranstaltung. Hervorragende Musikanten voll Humor, Witz und Intelligenz werden das Publikum bestens unterhalten.

Termin: Samstag, 23. Juni 2018
Preis: EURO 59,- (Fahrt und Eintritt)
 Nur mehr wenige Plätze frei!

TIROLER FESTSPIELE ERL

ein MUSS für alle Opernfans – mit uns sind Sie dabei! Tannhäuser und der Sängerkrieg auf der Wartburg.

Termin: Samstag, 21. Juli 2018
Preis: EURO 150,- (inkl. Fahrt und schöne Plätze)

JEDERMAN – SALZBURGER FESTSPIELE

Mit Tobias Moretti, Peter Lohmeyer, Stefanie Reinsperger (Buhlschaft), Hanno Kofler, E.Clever u.a.

Termin: Mittwoch, 1. August 2018 (Abendvorstellung)
Preise: EURO 143,-, 178,- oder 213,- (Fahrt und Karte)

KULINARISCHE WEINREISE

Diesmal reisen wir zur berühmten Prosecco-Straße im Veneto – die älteste Weinstraße Italiens! Unser Hotel liegt inmitten der Weinberge in Valdobbiadene. Weiters steht ein Besuch von Bassano del Grappa – mit der als Weltkulturerbe ausgezeichneten Holzbrücke über die Brenta – sowie einer Grappadestillerie am Programm.

Erster Termin ausgebucht, 2. Termin: 5.-7. Oktober 2018
Reisepreis inkl. VP und Eintritte EURO 295,- im DZ
 Rasche Anmeldung - nur mehr wenige Plätze frei!

ÖSTLICHES MITTELMEER

Mit der Costa Deliziosa.
 Bari – Korfu – Santorin – Athen – Dubrovnik

Termin: 4.-11. November 2018
Preis: ab EURO 649,-
 Auf Wunsch senden wir Ihnen das genaue Programm gerne zu!

RÜCKBLICK



Für einen fulminanten Abend sorgten die Wiener Philharmoniker bei einem Konzert im Großen Festspielhaus in Salzburg. Knapp 40 LeondingerInnen waren bei der Journal Lesererfahrt live dabei! Nächstes Ziel für Opernfans sind die Tiroler Festspiele in Erl am 21. Juli zu „Thannhäuser“.